



Antwort zur Anfrage Nr. 0731/2022 der Stadtratsfraktion DIE LINKE betreffend **Erhalt des Palatin-Kinos (DIE LINKE)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Wie ist der aktuelle Sachstand hinsichtlich der Perspektive, einen alternativen Standort für das Palatin zu finden?*

Der neue Eigentümer des Gebäudes hat inzwischen eine räumliche Lösung in Aussicht gestellt, die den Erhalt des Palatin mit mehreren Kinosälen am gleichen Standort vorsieht. Vor diesem Hintergrund wird die Frage nach einem alternativen Standort gemeinsam mit den Kino-Betreibern derzeit nicht weiter verfolgt.

2. *Wie ist der aktuelle Sachstand der Gespräche und Verhandlungen mit den Inhaber*innen des Palatin?*

Das Kulturdezernat steht in einem engen Austausch mit den Kino-Betreibern. Derzeit prüft die Kulturverwaltung die Möglichkeiten, ob und wie die Landeshauptstadt Mainz die Kino-Betreiber bei der Aufnahme des Betriebs in den neuen Räumen rechtskonform unterstützen kann.

3. *Was hat die Stadt in der Vergangenheit unternommen, um das Palatin zu erhalten?*

Mit dem Bekanntwerden des Eigentümerwechsels und den damit verbundenen Zukunftssorgen auf Seiten der Kino-Betreiber hat das Kulturdezernat umgehend Gespräche mit allen Beteiligten aufgenommen, um die Möglichkeiten einer Erhaltung des Palatin am selben Standort zu beraten. Gespräche in dieser Hinsicht fanden im August 2021 mit den Kinobetreibern statt und seither mehrfach in unterschiedlichen Konstellationen auch mit dem neuen Eigentümer. In einem ersten Schritt konnte so erreicht werden, dass die Kino-Betreiber und der neue Eigentümer nicht nur in einer konstruktiven Kommunikation stehen, sondern sich auch auf einen kurzfristig beiderseits kündbaren laufenden Mietvertrag verständigt haben, der bis zum Beginn der baulichen Veränderungen am Ort angesetzt ist.

Das Kulturdezernat hat sich unabhängig davon jederzeit dafür eingesetzt, einen Kinostandort am selben Ort zu erhalten, vor allem im Hinblick auf die Betreiber des Capitol & Palatin, aber auch in gegebenenfalls denkbaren alternativen Konzepten.

Mainz, 27.05.2022

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete